

**WAS
IST
WAS**

Junior

Band 16

Ein Baby

kommt zur Welt



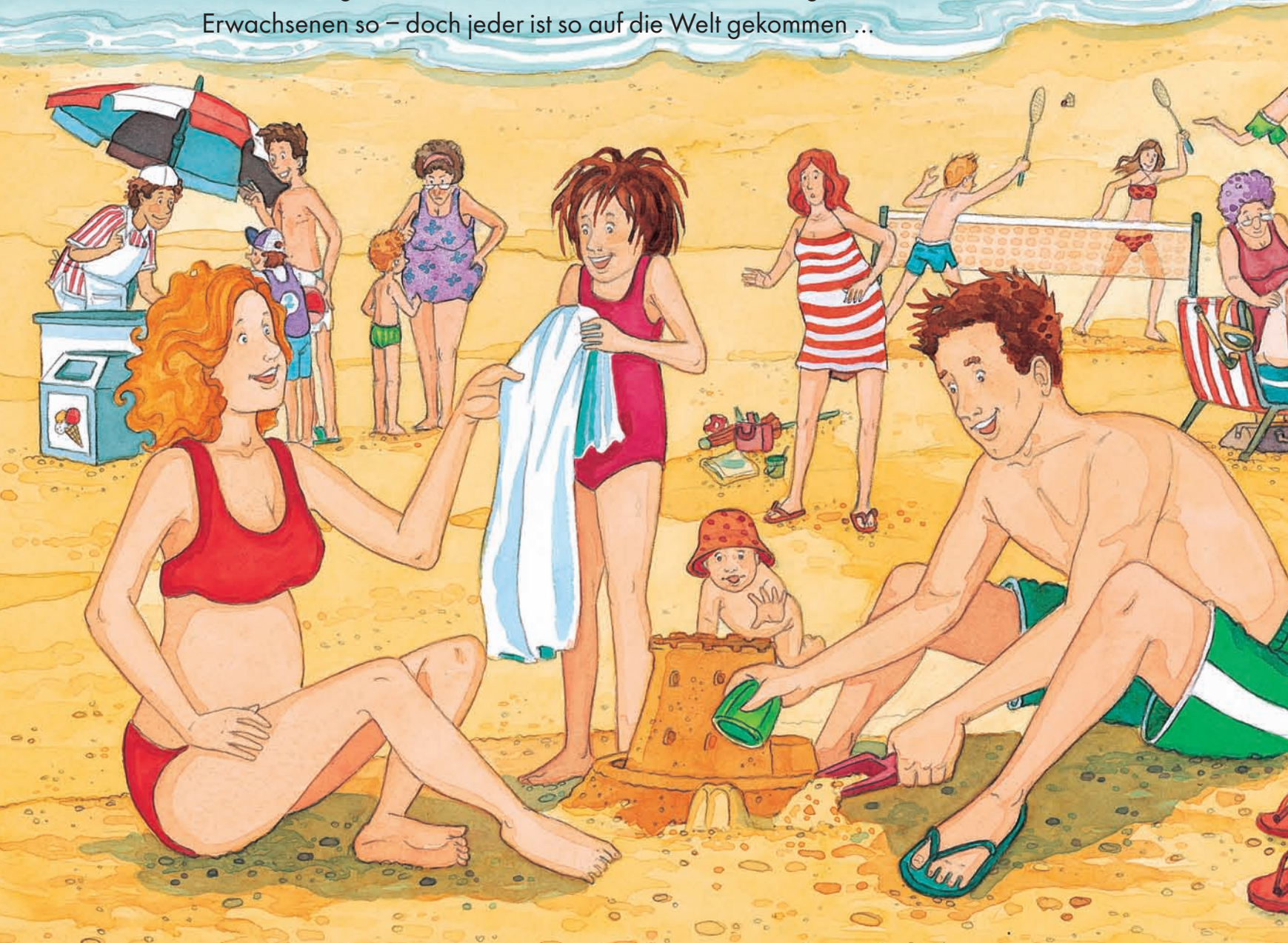
Mit Rätseln, Spielen
und Entdecker-Klappen!



Wissen
TESSLOFF

Wir bekommen ein Baby!

Mia und Bastian sind mit ihren Eltern am Strand, Bastians Freundin Emma ist auch mit dabei. Stolz blickt Mia auf Mamas Bauch. Sie freut sich, denn bald werden sie und ihr Bruder ein Geschwisterchen bekommen! Mias Mama ist schwanger. In ihrem Bauch wächst ein Kind heran. Ein bisschen sieht man schon, wie sich der Bauch wölbt. Neun Monate lang dauert es, bis ein Kind zur Welt kommt. In dieser Zeit wird der Bauch noch größer werden, denn das Baby wächst und braucht immer mehr Platz. Bastian interessiert sich gerade nicht besonders für Babys. Die schreien doch die ganze Zeit, sagt er, aber insgeheim freut er sich auf das neue Familienmitglied. Mia kann sich überhaupt nicht vorstellen, dass auch sie einmal winzig klein und im Bauch ihrer Mutter war. Das geht auch den meisten Erwachsenen so – doch jeder ist so auf die Welt gekommen ...





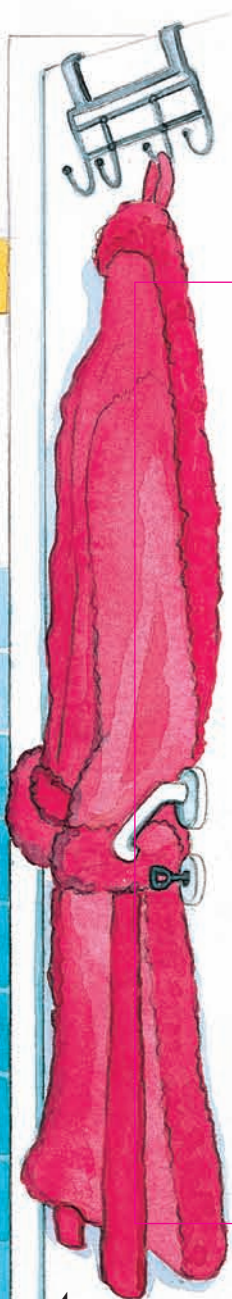
Inhalt

Wie unterscheiden sich Mädchen und Jungen?	4
Wie ist das mit dem Liebhaben?	6
Was heißt „miteinander schlafen“?	7
Wie entsteht ein Baby?	8
Wie entwickelt sich das Baby?	10
Wann kann man das Baby spüren?	12
Wie bereitet man sich auf das Baby vor?	14
Wie kommt das Baby zur Welt?	16
Was braucht das Baby?	19
Was kann das Baby schon?	20
Hat jeder Mensch Eltern?	23
Wie ist das bei den Tieren?	25



Wie unterscheiden sich Mädchen und Jungen?

Mia kommt erschöpft und schmutzig vom Training nach Hause. „Jetzt aber sofort ins Bad, junge Dame!“, lacht Mama. Wenn Mia nackt ist, kann man eigentlich nur an dem kleinen Spalt zwischen ihren Beinen sehen, dass sie ein Mädchen ist. Hier befinden sich die beiden Schamlippen. Jungen haben einen Penis. Dahinter liegt der Hodensack mit den beiden Hoden. Diese bei Mädchen und Jungen verschiedenen Körperteile nennt man Geschlechtsorgane. Man unterscheidet äußere Geschlechtsorgane, die man sehen kann, und innere Geschlechtsorgane. Sie sind dazu da, dass man ein Baby bekommen kann. Dazu müssen sie jedoch voll ausgereift sein. Das geschieht in der Pubertät. In dieser Zeit entwickeln sich Kinder allmählich zu Erwachsenen. Dann verändern sich ihre Körper so, dass sich Mädchen und Jungen immer deutlicher voneinander unterscheiden.





Mach mit!

Bastian ist in der Pubertät. Sie setzt etwa im Alter zwischen zehn und zwölf Jahren ein, bei Mädchen oft etwas früher als bei Jungen. Viele körperliche Veränderungen finden nun statt. Jungen bemerken einen ersten Flaum

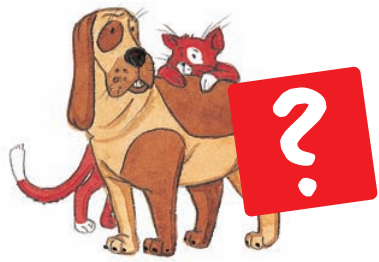
im Gesicht, ihr Körper wird muskulöser. Bei Mädchen entwickelt sich der Busen und ihr Körper bekommt weiblichere Rundungen. Weißt du, welche Veränderungen noch stattfinden und was erfunden ist?



In der Pubertät bemerkt man, dass sich der eigene Körper allmählich verändert. Man möchte dann meist nicht mehr, dass einen die anderen nackt sehen. Auch Basti zieht sich jetzt lieber in seinem Zimmer um oder schließt das Badezimmer ab.

Mädchen und Jungen unterscheiden sich körperlich. Jungen haben zum Beispiel mehr Muskeln und sind daher oft kräftiger. Das heißt aber nicht, dass Mädchen nicht ebenso stark und sportlich sein können. Mia spielt genauso gut Fußball wie die Jungs in ihrer Mannschaft!





Wie ist das mit dem Liebhaben?

Mia möchte am liebsten den ganzen Tag mit Lina verbringen, denn sie mag ihre beste Freundin unheimlich gern. Ihre Eltern hat Mia natürlich auch lieb – und ihren Bruder Basti, auch wenn sie manchmal ganz schön sauer auf ihn ist. Mama und Papa lieben sich, Mia sieht das daran, wie die beiden sich ansehen. Und Bastian? Der ist zum ersten Mal verliebt! Er bekommt rote Ohren, wenn man ihn darauf anspricht. Einen anderen Menschen lieb haben – das ist für die meisten Menschen das wichtigste und schönste Gefühl, das es gibt. Liebe ist nicht leicht zu erklären. Das ist auch so, weil sie sich für jeden Menschen ein bisschen anders anfühlt. Man mag seine Eltern etwa auf eine andere Art, als man zum Beispiel einen Freund mag. Aber immer ist da ein warmes, schönes Gefühl für einen Menschen. Mia weiß jetzt schon, dass sie ihr neues Geschwisterchen genauso lieb haben wird wie Basti!

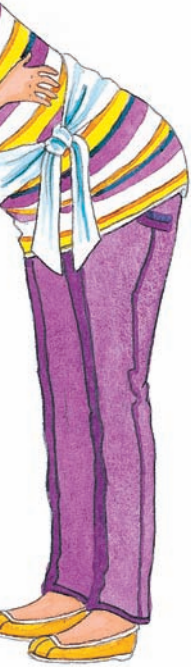


Für Bastian ist Emma das tollste Mädchen, das er kennt. Er hat sich in Emma verliebt! Verliebtheit ist ein sehr starkes Gefühl. Oft hat man dann Herzklopfen oder es fühlt sich an, als ob man „Schmetterlinge im Bauch“ hätte. Bastian muss die ganze Zeit an Emma denken – und er möchte am liebsten nur noch mit ihr zusammen sein!



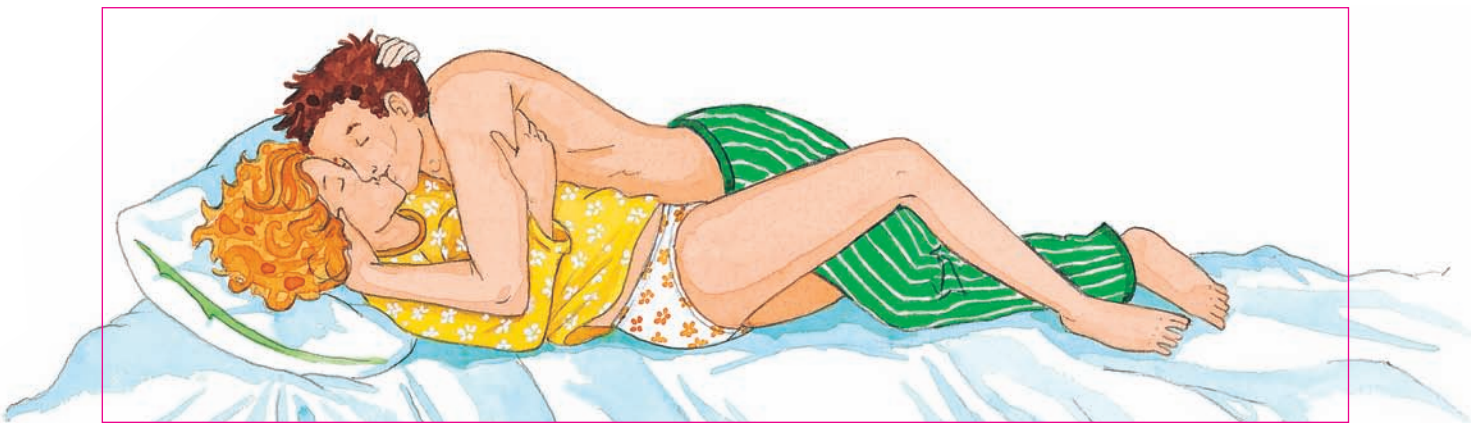
Schon gewusst?

Liebe hat viele Gesichter! Manche Menschen finden, dass andere nicht so gut zusammenpassen. Aber wenn zwei Menschen sich gefunden haben, ist das etwas sehr Wertvolles – und das sollte jeder respektieren.



Was heißt „miteinander schlafen“?

Menschen, die sich lieb haben, möchten einander auch körperlich nahe sein. Umarmt, berührt und gestreichelt zu werden, ist für jeden ein wichtiges Bedürfnis. Bei Liebenden ist der Wunsch, dem anderen auch körperlich nahe zu sein, ganz besonders stark: Paare küssen sich, schmusen und sind zärtlich miteinander. Oft möchten sie dann auch miteinander schlafen. Damit ist gemeint, dass der Mann seinen Penis in die Scheide der Frau einführt. Dem anderen so nahe und verbunden zu sein, ist wunderschön. Es ist etwas ganz Besonderes, das die meisten nur mit einem bestimmten Menschen teilen möchten. Beim Miteinanderschlafen kann ein Kind entstehen.



Entdecke die Welt der Babys auf
www.wasistwas-junior.de

**WAS
IST
WAS**
Junior

Ein Baby

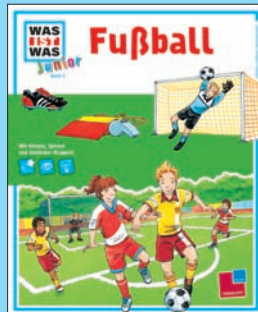
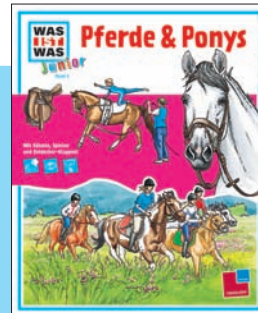
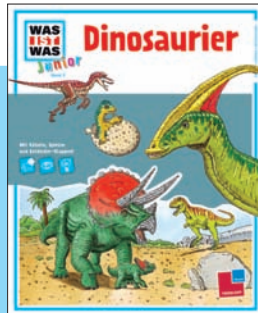
kommt zur Welt

Wie entsteht ein Baby?

Wie unterscheiden sich Mädchen und Jungen?

Wie entwickelt sich das Baby?

Bisher erschienen:



© 2009 TESSLOFF VERLAG
Burgschmietstraße 2-4, 90419 Nürnberg

Alle Rechte vorbehalten.
Illustrationen: Christian und Fabian Jeremies
Konzept und Text: Tatjana Marti und Lisa Maurer
Fachberatung: Dr. Kirsten Bleich

Gestaltung Umschlag: Marlena Sang und Britta Petermeyer
Gestaltung Innenseiten: nus design

www.tessloff.com
www.wasistwas.de

ISBN 978-3-7886-1606-9



09/09



WISSEN

TESSLOFF